



Checkliste für „Herzranke Kinder“

1. Informationen zu verschiedenen Herzfehlern und Herzoperationen

- Eigenes Verständnis erweitern oder auch Nachschlagewerk für Eltern ist auf der Homepage des Kinderherzzentrums Bonn als sehr ausführliches und gut verständliches Download nachzulesen und auszudrucken
- Bundesverband Herzranke Kinder e. V.
- Broschüre „Herzranke geboren – Ein lebenslanger Weg“, 2007/ 2008

2. Aufklärung der Eltern über Krankentagegeldversicherung

- Besteht eine private Zusatzversicherung der Eltern, kann Aufnahme des Kindes bis 4 Wochen nach Geburt sehr günstig stattfinden. Die Anmeldung erfolgt durch Vorlage der Geburtsurkunde

3. Bestellen von Medikation und Hilfsmittel für zu Hause

- Medikation für zu Hause müssen häufig für Neugeborene extra gemischt werden und Hilfsmittel, wie z. B. Material zum oronasalen Sondieren von Nahrung benötigt nicht selten eine Woche, bis es in den Apotheken ankommt, da es direkt beim Hersteller bestellt werden muss. Die „REF-Nummern“ einzelner Produkte von Spritzen, Sonden, Pflaster etc. den Eltern an die Hand geben, um die Bestellung in der Apotheke zu erleichtern

4. Vernetzung zur ambulanten Kinderkardiologie-Praxis

- Routine-Kontrollen können nach Absprache hier erfolgen. Vorteil ist, dass Echo etc. immer von gleicher ärztlicher Institution erfolgen kann

5. Vernetzung zu Physiotherapie und ggf. Logopädie

- Anfrage, ob die Therapien jeweils nach Hause kommen, um den Familien Fahrten zu ersparen
- herzranke Kinder zeigen häufig eine Saugschwäche. Logopädie, die Castillo-Morales beherrscht, ist eine gute Unterstützung

6. Ist das Kind ein Neugeborenes: Beantragung Schwerbehindertenausweis, rückwirkend ab Geburt, wenn das Kind entlassen ist

- wichtig Merkzeichen: **H**
- (ansonsten nach Beeinträchtigungen) möglichst Arztbrief bzw. Information des Krankheitsbildes zur schnelleren Bearbeitung mitschicken
- zur „Angabe in der Steuererklärung“

7. Pflegegrad beantragen

- die Eltern stellen den Antrag bei der Krankenkasse
- zur Begutachtung das gelbe U-Heft und Entlassungsbrief/e als Kopie für den Gutachter bereitlegen

8. Informationen über verschiedene Anträge zur finanziellen Unterstützung

- z. B. Elterngeld, Kindergeld, Anrechnung Mutterschaftsgeld bei Tod des Kindes vor dem 1. Lebensjahr
- Infos über die unterschiedlichen Schwangerschaftsberatungsstellen

9. Elterngruppe

- Informationen über Elterngruppe Herzpflaster, Bunter Kreis Münsterland e. V.

Erstellt von: Simone Uhle	freigegeben von: P. Becks	gültig ab: Sept 2017 Revision 3 Überprüfung am: 18.06.2019
------------------------------	------------------------------	--



10. Informationen für Eltern vor Herz-OP's

- Liste von Pensionen - frühzeitig Zimmer erfragen
- Ronald Mc Donald's Haus / Familienhaus - frühzeitig Zimmer erfragen
- „Bundesverband Herzkranker Kinder e. V.“ informiert zur Herz OP

11. Mögliche Herzzentren

- Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen
- Universitätsklinikum Münster
- Universitätsklinikum Bonn
- Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel
- Universitätsklinikum Giessen

- Herzzentren bieten zum Teil Informationsveranstaltungen zum Kennenlernen des Hauses an
- zeitnahes Erkundigen nach Unterkunft für die Eltern und z. B. möglicher vorübergehende Aufnahme in der Kita für Geschwisterkinder

12. Haushaltshilfe wenn Mutter stationär mit aufgenommen ist

- Bescheinigung wird von der Klinik/Sozialarbeiter erstellt. Wird langfristig eine Haushaltshilfe benötigt, kann ein Wechsel der Diagnose bei den Eltern eine Hilfe sein
- Beantragung über die Krankenkasse

13. Fahrtkostenerstattung / Parktickets

- Parktickets aufbewahren
- Fahrtenbuch führen
- Bescheinigung für die Krankenkasse bereits in der Klinik durch Station/Sozialarbeiter ausstellen lassen

14. Kinderpflege – Krankengeld

- Antrag bei der Krankenkasse
- ärztliche Bescheinigung
- Bescheinigung des Arbeitgebers
- pro Elternteil max. 10 Tage pro Kind, insgesamt nicht mehr als 25 Tage für alle Kinder

15. Mutter-Kind-Kur

- Beantragung über die Krankenkasse, Rentenversicherungsträger

16. Familienrehabilitation

- bei sehr schwer kranken Kindern, bei der auch die Geschwisterkinder langfristig belastet sind, kann eine Familienrehabilitation beantragt werden
- Antrag über Krankenkasse, Ggf. die gewünschte Einrichtung kontaktieren mit Anfrage auf Unterstützung bei Antragstellung
- Bescheinigungen von verschiedensten Institutionen mit Befürwortung einer Familienrehabilitation beilegen

17. Besonderheiten

- Herzausweis vorhanden? Dieser soll bei jedem Arztbesuch mitgebracht werden
- psychologische Beratung (Kompass)

Erstellt von: Simone Uhle	freigegeben von: P. Becks	gültig ab: Sept 2017 Revision 3 Überprüfung am: 18.06.2019
------------------------------	------------------------------	--